



BAND 2
Familienkorrespondenz
August 1854 – März 1857
Franz Steiner Verlag

Der Jenaer Zoologe Ernst Haeckel zählt zu den bedeutendsten, aber auch umstrittensten Naturwissenschaftlern des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Als begeisterter Anhänger Darwins arbeitete er an der Weiterführung und Popularisierung der Evolutionstheorie und wurde damit zu einer Symbolfigur in den Weltanschauungskämpfen der Zeit.

Die in diesem Band veröffentlichten Familienbriefe von August 1854 bis März 1857 dokumentieren die zweite Hälfte von Haeckels Studienzeit bis zu seiner Promotion in Berlin sowie seine ersten größeren Reisen nach Helgoland (1854), in die Alpen (1855) und nach Nizza (1856). Während dieser Zeit wurde aus dem ungeliebten Studium der Medizin unter dem Einfluss der vergleichenden Physiologie und Zoologie Johannes Müllers sowie der Zellularphysiologie Albert von Köllikers und der Zellularpathologie Rudolf Virchows, dessen Assistent er 1857 wurde, ein mit größter Hingabe verfolgter Weg zur wissenschaftlichen Erkenntnis des organischen Lebens. Auf Helgoland arbeitete Haeckel erstmals meeresbiologisch; unter dem Einfluss von Johannes Müller entschied er sich endgültig für die Zoologie. Seine Dissertation widmete er, angeregt von Albert von Kölliker, mit dem er die Forschungsreise nach Nizza unternahm, der vergleichenden mikroskopischen Anatomie.

DIE AUSGABE

Die historisch-kritische Ausgabe „Ernst Haeckel: Ausgewählte Briefwechsel“ (in 25 Bänden) wird im Auftrag der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften herausgegeben von Thomas Bach.

PROGRAMM

BEGRÜSSUNG UND GRUSSWORTE

Prof. Dr. Frank Hellwig
(Dekan der Fakultät für Biowissenschaften der
Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Prof. Dr. Dr. Heinz Schott
(Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats der
Ernst-Haeckel-Briefedition)

Dr. Thomas Bach
(Projektleiter der Ernst-Haeckel-Briefedition)

EINFÜHRUNG UND LESUNG

Haeckel auf Helgoland

Dr. Jens Pahnke

Haeckel auf Alpenreise

Dr. Gerhard Müller

Haeckels letzte Studienjahre:

Assistenz bei Virchow

Roman Göbel, M.Sc.

Haeckels Expedition nach Nizza

Dr. Claudia Taszus

Musikalische Umrahmung

Vokalensemble Achterlei